

Allgemeines Journal der Uhrmacherskunst.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 6.

Halle, den 15. März 1905.

30. Jahrgang.

Mit nächster Nummer beginnt das II. Quartal des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherskunst“. **Es wird daher um schleunige Erneuerung des Abonnements** gebeten, damit die Weiterlieferung ohne Verzögerung geschehen kann.

Bestellungen nehmen entgegen: alle Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes, sowie die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherskunst“ in **Halle a. S.**, Mühlweg 19.

Diejenigen unserer Herren Abonnenten, welche die Zeitung direkt von unserer Expedition beziehen, erhalten dieselbe weiter geliefert, sofern sie nicht abbestellen.

Inhalt: Central-Verband. — Aus dem württembergischen Schwarzwald. — Lehrwerkstatt für Uhrmacher in Altoua. — Ueber unsere Deutsche Uhrmachergenossenschaft. — Wer darf sich Uhrmacher nennen? — Die geschichtliche Entwicklung des neuen Stils. — Freie Hemmungen für Uhren. — Muss der Uhrmacher einen Konkurrenten im Hause dulden? — Kollegen, schützt eure Läden und Schaufenster gegen Einbruch. — Konferenz der Uhrmacher-Verbände mit dem Goldschmiede-Verband in Leipzig am Montag, den 6. März. — Der Uhrmacher vor einem Vierteljahrtausend. — Sprechsaal. — Juristischer Briefkasten. — Patentbericht. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Central-Verband.

Abermals hat der unerbittliche Tod dem Leben zweier Verbandsmitglieder ein Ziel gesetzt. Durch den Tod des lieben Kollegen August Jaros, Würzburg, verlor die Freie unterfränkische Uhrmacher-Kreisinnung ein treues Mitglied. Der Verstorbene, ein Mitgründer der Innung, gehörte dem Vorstände derselben an und hat seines Amtes mit Eifer gewaltet, weshalb sein Ableben allgemein beklagt wird. — Am 22. Februar d. J. verstarb an den Folgen eines Hirnschlages im Alter von nahezu 81 Jahren der liebe Kollege Ernst Kutter, Hofuhrmacher in Stuttgart. Ernst Kutter, der als Sohn eines Uhrmachers geboren, hatte, nachdem er seine Lehrzeit beendet, durch Reisen im In- und Auslande seine Kenntnisse bereichert, um sich dann in Stuttgart selbständig zu machen. Durch den Bau von Sekundenuhren für wissenschaftliche Zwecke und Schiffschronometer, sowie durch sonstige hervorragende Leistungen erwarb er sich bis weit über die Grenzen des Vaterlandes hinaus einen Ruf, der ihm mehrfache Ehrungen und Auszeichnungen brachte. Der Verstorbene gehörte dem Verein Stuttgart seit Gründung an, war aber nie zu bewegen, ein Amt anzunehmen. Wie sehr man den Verstorbenen ehrte, zeigte die grosse Teilnahme bei der Beerdigung. Mit dem Verein Stuttgart und der unterfränkischen Kreisinnung beklagen wir den Verlust der treuen Mitglieder, und werden wir den Verstorbenen ebenfalls ein ehrendes Andenken bewahren.

Wie bereits bekannt gemacht, findet die diesjährige **Lehrlingsarbeiten-Ausstellung** und **Prämiierung** am **Sonntag, den 2. April, vormittags 11 Uhr**, in Leipzig im Mariengarten, Karlstrasse 10, statt. Dieselbe ist offen für alle Lehrlinge welche bei Verbandsmitgliedern in der Lehre sind, gleichviel, in welchem Lehrjahre. Die auszustellenden Stücke müssen bis spätestens Donnerstag, den 30. März, bei dem Unterzeichneten eingeliefert sein. Den eingelieferten Gegenständen ist eine Beschreibung beizufügen, aus welcher zu ersehen ist, in welchem Lehrjahre der Lehrling steht, in welcher Zeit das Stück gefertigt wurde, welche Teile der Lehrling selbständig und aus Rohmaterial fertigte, welche Fournituren oder sonstigen fertigen Teile Verwendung fanden. Ferner soll das auszustellende Stück mit einem Motto versehen sein. Der Name des Lehrmeisters und der des Lehrlings sind in einem verschlossenen Briefumschlag, welcher dasselbe Motto wie die Arbeit trägt, niederzulegen und der Arbeit beizufügen. Sämtliche Arbeiten werden von einem Prüfungsausschuss untersucht und mit einer Zensur versehen, nachdem werden die Briefumschläge geöffnet, um die Namen von Lehrmeister und Lehrling festzustellen. Die Einrichtung der jedes Jahr stattfindenden Prämiierung von Lehrlingsarbeiten hat bei den Kollegen Sympathie gefunden, wird doch den jungen Leuten ein Ansporn zum Fleiss dadurch gegeben, und hoffen wir deshalb auf eine rege Beteiligung. Die ausgesetzten Prämien bestehen aus Werken der Fachliteratur und Werkzeugen.

Wir ersuchen die Kollegen, im besonderen die Mitglieder des Verbandes, die kommende Ostern auslernenden Lehrlinge auf unsere Deutsche Uhrmacherschule in Glashütte aufmerksam zu machen, und ihnen zu ihrer weiteren Ausbildung den Besuch der Schule zu empfehlen. Das neue Schuljahr beginnt am 1. Mai, und sind die Anmeldungen an das Direktorium zu richten. Die Söhne von Mitgliedern des Central-Verbandes erhalten Preisermässigung des Schulgeldes.

Dem lieben Kollegen Kissling, Stuttgart, wurde eine besondere Ehre und Freude zu teil, indem er durch königliche Huld zum Hofuhrmacher ernannt wurde. Wir bringen dem Kollegen unsere herzlichste Gratulation dar und knüpfen den Wunsch an, dass es ihm vergönnt sein möge, diese Ehre recht lange zu geniessen.

Wir verfehlen nicht, aufmerksam zu machen, dass eine grosse Anzahl falscher Hundertmarkscheine in Umlauf gebracht wurde, und ist deshalb Vorsicht geboten. Ueber die Erkennungszeichen der falschen Scheine wird an ^{anderer} Stelle der heutigen Nummer berichtet.

Den Herren Kollegen, sowie den Herren Uhrmachergehilfen empfehlen wir die kostenlose Benutzung unseres Arbeitsmarktes.

Mit kollegialischem Gruss

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Vorsitzender: Rob. Freygang.